

Intelligenz = Blatt

der

Churfürstlich = Sächsisch = Voigtländischen Kreis = Stadt Plauen.

Zwölfter Jahrgang.

Drittes Vierteljahr.

No. 34. Freitags, den 22. August 1800.

Deutschland.

Daß die Präliminarartikel des abzuschließenden Friedens bereits unterzeichnet wären, ist zwar ungegründet; indeß aber doch soviel gewiß, daß die von Bonaparte vorgeschlagenen, sehr gemäßigten Bedingungen von Seiten Oesterreichs sehr gut auf- und mit einigen kleinen Modifikationen auch angenommen worden. Diese so modificirten Friedenspräliminarien sollen bereits nach Frankreich abgegangen seyn; und man zweifelt nicht, daß der friedlichgesinnte Oberkonsul sie annehmen werde. In denselben soll zugleich auch der Ort und die Zeit des Congresses bestimmt seyn; letztere zu 4 Wochen oder nach Bonapartes Vorschlag 3 Decaden. Frankfurt ist noch immer mit Französischen Truppen besetzt, indeß sind doch einige den Handel sehr begünstigende Maasregeln getroffen worden.

England.

Das Ministerium scheint noch immer nicht für den Frieden gestimmt zu seyn und es werden die Anstalten zu verschiedenen geheimen Expeditionen eifrigst fortgesetzt. Daß auf alle Russischen und Dänischen Schiffe ein Embargo gelegt worden, ist indessen ganz ungegründet.

Große Trockne.

Durch ganz Europa herrscht jene ungewöhnlich lang anhaltende heiße und dürre Witterung, welche auch bei uns für einen großen Theil der Feld- und Gartenfrüchte, so wie für die zweite Heuerndte so nachtheilig war. In Norwegen ist alle Getraideausfuhr gänzlich verboten worden und im obern Italien hatte es vom April bis in den August keinen Tropfen geregnet, so, daß sogar alle Schöpfbrunnen ganz ausgetrocknet waren. In Tyrol und Baiern wird die-

X

selbe

selbe Klage geführt. In Bordeaux stieg die Hitze bis auf 31 Grad des Rheumür. Thermometers, also einen Grad höher, als in Senegal. Indes ist doch in England, Frankreich und Deutschland im Allgemeinen die Getraideerndte sehr ergiebig ausgefallen, so, daß nur der Friede noch fehlt, um uns wieder wohlfeilere und bessere Zeit zu verschaffen.

Einige Beiträge

zu einer

Voigtländ. besonders Plauischen Chronik.

1693

Zogen zwei Tage hinter einander, den 15. und 16. April, Schwärme von Heuschrecken, aus Böhmen kommend, über hiesige Gegend weg und verheerten alles Gras und Getraide. — Den 24. Aug. wurde die Kirche auf dem hiesigen Gottesacker zu bauen angefangen. — Am 22. Okt. früh unter der Kirche hat sich in dem Teiche am Gößnitzer Wege ein Tuchmacher mit seinem Söhnlein, welches er an seinen Leib gebunden, aus Armuth und Verzweiflung ersäuft. Der Vater wurde auf den Schindanger; das Kind aber mit Sang und Klang auf den Gottesacker begraben.

1696

Am 14. May kam es an einem Nachmarkt zwischen einer Compagnie Kürassiers und den Bürgern, wegen einiger Schüsse, zu Händeln. Die Bürger jagten die Kriegshelden zum Hammerthor hinaus, wobei ein Kürassier erschossen

und einige, so wie auch mehrere Bürger verwundet wurden.

1697

Kam als vierzehnter Superintendent D. Johann Avenarius hieher, welcher den 12. Aug. 1713 wieder mit Tode abgieng.

1705

Den 25. May fiel ein großer Schnee, welcher das schon in der Blüthe stehende Getraide ganz bedeckte. Einige Feldbesitzer, die den Schnee mit durchgezogenen Seilen abstreiften, erbauten keine Körner, die es aber gehen ließen, haben gute Aernde gehalten; auch ist viel Obst gerathen.

1708

Am — — — brach in Christoph Alberts, Lohgärbers, Haus an der Syra eine Feuerbrunst aus, durch welche innerhalb 6 Stunden 52 Häuser an der Syra obern und untern Theils, wie auch in der Neustadt und vor dem Hammerthore 20 Häuser und 25 Scheunen verzehrt wurden. — Die Theuerung war sehr drückend. Der Scheffel Korn galt 8 Thaler.

Sterbefall.

Unter so manchen Familien, die im heurigen Jahre ihre geliebten Kinder durch Scharlachfieber und Blatterkrankheiten verloren haben, hat auch uns unterzeichnete Aeltern das Schicksal nach göttlichem Willen harte betroffen. Denn nachdem unser Sohn Christian Gottlob

Wetten

Wettengel, ein Knabe v. 9 Jahren 1 Monat 16 Tagen in der Mitte vorigen Monats eine Niederlage durch das Scharlachfieber erlitten hatte, und sich bereits auf dem Wege der Genesung befand, traf ihn ein unerwarteter Rückfall, der endlich nach vielen körperlichen Leiden, am vergangenen 8. Aug. Vormittags nach 9 Uhr seinen Tod veranlaßte. Da bei diesem Sobne sich gute Fähigkeiten zu entwickeln anfingen, und wir bei reifern Jahren eine Unterstützung in unserm künftigen Alter getrost hoffen konnten, befinden wir uns nun von solchen angenehmen Erwartungen ganz entblößt und in stillen Kummer versenkt, den zwar die Länge der Zeit etwas mildern, aber nie aus unsern tiefgerührten Herzen vertilgen wird.

Plauen, den 19. Aug. 1800.

Christian Gottlob Wettengel

Charlotte Friederike Wettengel
geb. Dpiß.

Unglücksfall.

Am 20. Aug. Nachmittags um 4 Uhr traf ein Blitzstrahl den Dienstknecht, Namens Hartenstein, von Erienschwitz gebürtig, als er sich auf dem Felde seines Dienstherrn Kugs in Unterlosa befand, und mit Haserbinden beschäftigt war. Der Strahl hatte das Ohr und die Kleider am Leibe zerrissen. Wahrscheinlich war bei großer Hitze die starke Ausdünstung des Körpers und die an seinem Anzug befindlichen metallenen Knöpfe und Schnallen Ursache, daß

sich der Blitz um so mehr dahin zog, der ihn auf der Stelle sogleich tödtete.

Avertissements.

Mit Auszahlung der Gewinne 6ter Classe der von Ihro Churfürstlichen Durchlaucht zu Sachsen, zum Besten der neuen Zucht- und Arbeitshäuser gnädigst angeordneten 30sten Lotterie, wird den 1. Septbr. d. J. gegen Zurückgabe des Originallooses, und anders nicht, der Anfang gemacht. Kann der Interessent aber die Bezahlung desselben nicht erhalten: so hat sich derselbe während der im 9ten Artikel des Plans bestimmten 6 wöchentlichen Frist von dem bey dieser Classe in den Listen bestimmten Zahlungs-Termin an gerechnet, und zwar: wenn das Loos aus einer Subcollection ist, bey dem Hauptcolleeteur, ist es aber aus einer Hauptcollection, bey der Lotterie-Haupt-Expedition mit Einsendung oder Vorzeigung des Original-Looses schriftlich zu melden.

Die Loose zur Siebenten Classe, deren Ziehung den 22sten Septbr. d. J. geschiehet, müssen bey Verlust derselben 8 Tage vorher mit 4 Thlr. 4 gr. mit Inbegriff des Aufgeldes erneuert werden.

Dresden, am 12. August 1800.

Churfürstl. Sächs. Zucht- und
Arbeits-Haus Lotterie-
Haupt-Expedition.

Den 14. Oktober d. J. ist der Termin in hiesigen Gerichten, wo die bewußte große Stadtmühle auf Erbpacht veräußert und verkauft werden soll; wer dazu Lust hat, der melde sich bei mir oder bei hiesigen Gerichten. Sign. Auerbach im Voigtlande, den 12. Aug. 1800.

Friedrich Franz Edler von der Planitz
Hauptmann.

Verschiedene neue Tischlerarbeit, als:

1 Kleiderschrank, 1 Kommode, 1 Koffer,
1 Wiege, 2 Weberstühle, 2 zweimännische
Betten, 1 einmännisches, 1 großer
Tisch, 6 Lehnstühle, 1 Brettspiel
four-

fournirt mit fremdem Holz, 1 Werkstuhl und noch mehrere kleinere Arbeitstehen um billigen Preis zu verkaufen bei
 Mstr. Joh. Gottl. Schädlich
 vor dem Straßberger Thore.

Es si. d 3 Fuder Dünger zu verkaufen. Wo? erfährt man beim Herumträger dieses Blatts.

Ein alter Kleiderschrank und zwei Werkstühle stehen zu verkaufen. Wo? ist ebenfalls beim Herumträger dieses Blatts zu erfahren.

Es wird ein eiserner Ofen zu kaufen gesucht; wer solchen zu verkaufen gesonnen, beliebe es im Int. Comt. zu melden.

Zwei Stuben auf einer Etage sind auf künftige Michaelis zu vermiethen. Wo? erfährt man im Int. Comt.

Zwei Personen können gegen gleiche Kosten in einem ganz bedeckten Wagen mit nach Leipzig zur Messe genommen werden. Nähere Auskunft giebt das Int. Comt.

Es wird nochmals angezeigt, daß die Bücherausgabe in der Wohnung des zweiten Landdiakoni den 25. dieses angehen wird, und zwar von früh 9 und Nachmittags 3 Uhr an.
 Teumer.

In der Stadt sind gebohren worden:

4 Kinder, worunter 1 Paar Zwillinge.

Gestorben:

- 1) Fr. Johanna Christiana, Johann Gottlieb Sachsens, Bürgers und Zimmermanns Ehefrau, geb. Bötkelin von Triptis, 36 Jahre 1 Monat 4 Tage alt.
 - 2) Fr. Johanna Rosina, weil. Joh. George Grubers, Bürgers allh. hinterl. Wittwe, geb. Ebertin von Kleinfriesen, 74 1/2 Jahr alt.
 - 3) Jgfr. Christiana Friederike, Joh. George Fischers, Bürgers und Baumwollenwaaren-Würfers Tochter von 23 Jahren.
 - 4) Jgfr. Christiane Friederike Charlotte, Joh. George Lorenzens, Bürgers allh. einzige Tochter, von 20 Jahren.
 - 5) Mstr. Joh. Michael Knapps, Schuhmachers Tochterchen.
 - 6) Mstr. Carl Friedr. Schusters, Leinwebers Tochterchen.
 - 7) Joh. Christian Ambabis, Maurers Tochterchen.
 - 8) Carl August Gottschalds, Cattundruckers Tochterchen.
 - 9) Weil. Johannen Margarethen Charlotten Engemannin unehel. Söhnchen.
- Hierüber 4 erwachsene Personen und 2 Kinder vom Lande.

Das Sonnabend- und Sonntagsbacken haben:

Mstr. Päß am Markt und Mstr. Freitag im untern Steinwege.

Das Wochenbacken:

Mstr. Wunderlich im obern Steinwege und Mstr. Franz vor dem Brückenthor.

Getraide-Preis hiesiger Stadt:

Ao. 1800. den 16. Aug.	Gut.			Mittelmäßig.			Gering.		
	Zhkr.	Gr.	Pf.	Zhkr.	Gr.	Pf.	Zhkr.	Gr.	Pf.
Waizen	1	9	—	1	8	—	1	6	—
Korn	1	4	—	1	3	—	1	1	—
Gerste	—	19	—	—	18	—	—	16	—
Hafer	—	11	—	—	10	—	—	—	—

Fleisch-Taxe pr. Pfund:

Rindfleisch	2 gr. 2 pf.	Schöpffleisch	1 gr. 10 pf.
Schweinfleisch	3 gr. 3 pf.	Kalbfleisch	2 gr. — pf.